



Schloß Neuil.

Während der Fronde mußte der Hof hierher flüchten, und in jüngster Zeit wurde Neuil Besitzthum des Marschalls Masséna.

Etwa zehn Minuten von Neuil, unmittelbar links an der alten Straße nach St. Germain, schauen wir vom Omnibus aus auf den Park von

Malmaison,

so genannt von einem normännischen Raubschlosse, das früher der Schrecken der Umgegend war. J. Delille lebte hier längere Zeit vor der Revolution und übersetzte in diesem von ihm vielbesungenen reizenden Landgute einen Theil der *Georgica* Virgills, später kaufte es die Kaiserin Josephine und zog sich nach ihrer Scheidung hierher zurück, wo sie am 29. Mai 1814 starb. Nach der Schlacht von Waterloo schlief Napoleon hier eine Nacht, auch Kaiser Alexander besuchte da die verlassenene Kaiserin Josephine. Später ging es aus den Händen der Beauharnais in die Marie Christinens von Spanien über, die es von 1843 — 44 bewohnte. Die Erlaubniß zum Besuch des Parks, wegen der man sich an die Administration zu wenden hat, wird zwar bisweilen gegeben, ist aber bei der gänzlichen Verwischung aller Erinnerungen an den Aufenthalt Josephinens kaum des Einholens werth. Eine Viertelstunde weiter und wir erreichen das reizende Dörfchen

Bougival,

wohin Eugen Sue seine *Marienblume* entführt, wo Béranger ein Landhaus besaß und Villa an Villa sich reiht, der ehemalige Pair